

Pressemitteilung

Belastungsreaktionen bei Kindern

Uniklinikum gibt Kinderbuch zur Stärkung von Kindern
mit Flüchtlingshintergrund heraus

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kunst Baden-Württemberg

Bianca Hermle
Leitung

Hoppe-Seyler-Str. 6
72076 Tübingen

Dr. Ellen Katz
Tel. 07071 29-80112
Fax 07071 29-25024
ellen.katz@med.uni-tuebingen.de
www.medizin.uni-tuebingen.de

Tübingen, 24.4.2017

Geflüchtete Kinder und ihre Familien machen auf ihrer Flucht Erfahrungen und erleben Situationen, die tiefgehende und schmerzende Erinnerungen hinterlassen. Die Schrecken der Flucht begleiten vor allem die Kinder im täglichen Leben und können diese langfristig belasten. Am Universitätsklinikum ist in Kooperation mit Psychologen, Psychosomatikern und Kinderpsychiatern ein Kinderbuch entstanden, das helfen soll, die Kräfte von Kindern mit Fluchterfahrung zu stärken und diese gemeinsam mit Eltern und Helfern zu fördern. Das vom Uniklinikum, Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie herausgegebene Kinderbuch ist in den Versionen Deutsch-Arabisch, Deutsch-Dari/Persisch, Deutsch-Englisch und Deutsch-Kurdisch (Kurmanci) erhältlich und wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Rahmen des Projektes „Psychosoziale Auswirkungen der Flüchtlingssituation und Versorgungsansätze für traumatisierte Flüchtlinge und belastete Helfer“ gefördert.

Karims Geschichte soll geflüchteten Kindern und ihren Familien als niederschwellige Psychoedukation dienen. Beim (Vor-) Lesen soll Kindern das Gefühl vermittelt werden, nicht allein mit ihrer Situation der Flucht und den daraus folgenden Belastungen zu sein. Auch Anregungen zur Bewältigung von Ängsten und von Belastungen durch Erinnerungen an die Flucht können durch die Geschichte und die zusätzlichen Mitmachseiten gegeben werden. Am Ende des Buches werden Belastungsreaktionen bei Kindern auch für erwachsene Betreuungspersonen erklärt, wodurch eine weitere Hilfestellung im Umgang mit den betroffenen Kindern gegeben werden soll.

Handlung

Aufgrund von Krieg und Gewalt muss Karim mit seinen Eltern und seiner Schwester Yara aus seinem Heimatland fliehen. Die Erlebnisse auf der Reise nach Europa sind neu, unheimlich und machen ihm und der Familie starke Angst. In dem neuen Land finden Karim und Yara sich zwar schnell zurecht und schließen neue Freundschaften – die Schrecken der Flucht begleiten die Kinder jedoch im täglichen Leben. Ob in der Schule, in der Nacht oder bei Ausflügen mit der Familie: die Ängste holen Karim und Yara ein. In diesem Buch erzählt Karim von seiner Flucht, der ersten Zeit im neuen Land und was ihm hilft, mit den Erinnerungen umzugehen und Momente der Angst zu überwinden.

Johanna Ringwald, Dipl. Psychologin an der Medizinischen Universitätsklinik in der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist Autorin und Koordinatorin des Buchprojektes: „Die Handlung des Buches greift die Gefühle und Erlebnisse auf der Flucht auf und zeigt Eltern und Kindern, dass sie mit Ihren teilweise sicher schweren Fluchterfahrungen und den damit verbundenen Gefühlen nicht alleine sind. In einem separaten Teil des Buches bekommen betroffene Eltern Hinweise, wie sie ihrem Kind helfen können, die schweren Erlebnisse und Gefühle zu verarbeiten. Johanna Ringwald: „Wir hoffen, dass das Kinderbuch Familien helfen kann den Blick hin auf eine gute Zukunft ihrer Kinder zu richten.“

Prof. Dr. med. Stephan Zipfel, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, in der das Buchprojekt entstanden ist, erläutert weiter: „Es ist wichtig, dass man Kindern in dieser Situation ihre unterstützenden und heilenden Kräfte aufzeigt, damit sie gemeinsam mit den Eltern und Helfern vergangene Belastungen und Erfahrungen hinter sich lassen können. Hier setzen wir mit dem zusammen mit Psychologen und Psychosomatikern entwickelten Kinderbuch an. Dadurch bekommen die Kinder eine Chance sich in einer neuen und häufig zunächst auch fremden Umgebung gut einzuleben und die eigenen Stärken und Talente zu entwickeln.“

Prof. Dr. Tobias Renner, Ärztlicher Direktor der Tübinger Kinder- und Jugendpsychiatrie erläutert den medizinischen Hintergrund: „Wir wissen, dass insbesondere Kinder heilende Kräfte in sich tragen, die helfen, an belastenden Erfahrungen auch zu wachsen und sie in ihre weitere Entwicklung zu integrieren. Die Erfahrungen können nach einer erfolgreichen Verarbeitung dann auch eine schützende Funktion bekommen und Raum für neuen Mut und Freude schaffen.“

Buch und Bezugsquelle

Titel: Wir haben etwas unglaublich Großes geschafft

Ein Buch zur Stärkung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund

Autorin: Johanna Ringwald, Mitautorinnen Elisabeth Kreider und Theresa Teufel Neff

Herausgeber: Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Illustrationen: Marie Braner

Übersetzung: Hala Attoura (Arabisch), Arezo Dadfar (Dari/Persisch), Viola

Renner (Englisch), Tarek Ahmo und PD Dr. Sefik Tagay (Kurdisch- Kurmancî)

Das Buch kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro zzgl. Versandkosten bestellt werden bei

Universitätsklinikum Tübingen

Psychosomatische Medizin

Johanna Ringwald

Osianderstraße 5, 72072 Tübingen

Johanna.Ringwald@med.uni-tuebingen.de

Medienkontakt

Universitätsklinikum Tübingen

Medizinische Klinik, Abt. für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Johanna Ringwald, Dipl. Psychologin

Osianderstr. 5, 72076 Tübingen

Tel. 07071 29-86701

Johanna.Ringwald@med.uni-tuebingen.de